



K
i
P

Kultur im Podium
Düdingen

Spielzeit 2012/13

mit Kinder- und
Familienprogramm



Die FKB, Hauptsponsor der KiP,
wünscht Ihnen eine gute Unterhaltung.



einfach offener

www.fkb.ch

INHALT

Barbier von Sevilla	6
Don Carlos	8
Pasión de Buena Vista _____	10
Harry Belafone Story	14
Stabat Mater Divertimento vocale Freiburg ____	16
Mnozil Brass _____	18
Eine Nacht in Venedig	20
Todesfalle	22
Moby Dick	24
Rigoletto	26
Kinder- & Familienprogramm	

Die Bremer Stadtmusikanten	28
Keine Angst vor Hotzenplotz	29

Abos Spielzeit 2012/13	30
Les abonnements pour la saison 2012/13	32
Saalplan	33
Theater in Freiburg / Deutschfeiburgische Theatergruppe	36
Informationen / Mitgliedschaft im Verein «Kultur im Podium»	38

KIP DANKT

Hauptsponsor



Silbersponsoren



Event Partner



Seite 522

Reisepartner



Ticketing



Unterstützt von



Partner

Düringen Tourismus · Theater in Freiburg · Kellerpoche Freiburg · Kultur in der Kirche Düringen · Event Hall Hotel Murten · Kultur im Beaulieu Murten · Deutschfreiburgische Theatergruppe

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES PODIUMS,

Kultur im Podium freut sich, Ihnen die Spielzeit 2012/13 vorzustellen. Auf drei Neuerungen sei gleich zu Beginn hingewiesen: neu gibt es 10 verschiedene Aufführungen aus den verschiedensten Sparten, neu wird jede dieser Aufführungen nur noch einmal aufgeführt, neu ist auch die Abo-Struktur, die wir Ihnen auf Seite 30 im Detail vorstellen. Bei näherem Betrachten der Aufführungsdaten werden Sie feststellen, dass es uns gelungen ist, für die Abo-Veranstaltungen ALLE Wochentage zu berücksichtigen (kein Tag taucht mehr als zweimal auf!).

Das Programm 2012/13 lässt sich so zusammenfassen: Die Oper ist im Doppelpack zurück, das bei den Zuschauern beliebte Schauspiel bleibt im Programm und wird durch zwei musikalische Theater ergänzt, die Kammeroper Köln (uns allen ist die My Fair Lady von der letzten Spielzeit in bester Erinnerung) präsentiert die Operette «Eine Nacht in Venedig», für den Freiburger Touch sorgen der Chor «Divertimento vocale» und das «Talman Ensemble», für etwas Show und Glamour im Podium sorgen die international erfolgreichen «Mnozil Brass» und «Pasiòn de Buena Vista». Die Bremer Stadtmusikanten und der Räuber Hotzenplotz werden Kinder und Familien erfreuen.

Wie bis anhin werden die Mitglieder von Kultur im Podium an der jährlichen GV auf die Programmgestaltung Einfluss nehmen können. Spezielle Werkeinführungen und der Besuch einer auswärtigen Veranstaltung werden den Mitgliedern angeboten. Mit CHF 50.- (Einzelmitglieder) oder CHF 70.- (Paare) sind Sie dabei. Anmeldungen richtet Ihr an unsere Postadresse (KiP, Postfach 143, 3186 Düringen), an unsere E-Mail-Adresse (info@kulturimpodium.ch) oder an ein Vorstandsmitglied.

KiP souhaite la bienvenue à ses amis romands. L'abonnement de la saison 2012/13 compte dix manifestations. A la page 32 nous vous présentons d'une manière détaillée la nouvelle structure des abonnements. Nous vous rendons attentif que l'opéra du mois d'avril sera surtitré en allemand et en français (celle du mois de septembre en allemand). Venez nombreux au Podium!

Der Vorstand von KiP heisst Sie herzlich zur Spielzeit 2012/13 im Podium willkommen; er setzt sich wie folgt zusammen:

Elmar Schnewly Präsident, Sponsoring, Info · Verena Raemy-Siegenthaler Sekretariat · Klaus Vonlanthen Internet, Abos · Hans Grossrieder Finanzen, Abendkasse · Michael Blanchard Programm · Arnold Noth Personal · Ruth Gauderon Werbung, Info · Doris Vonlanthen & Barbara Knapp Backstage, Deko

Barbier von Sevilla

Fr. 28. September 2012 • Oper

von Gioacchino Rossini · Opera Buffa in 2 Akten, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Libretto von Cesare Sterbini nach dem gleichnamigen Lustspiel von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Eine Aufführung der Kammeroper Prag · Musikalische Leitung Norbert Baxa · Inszenierung und Ausstattung Martin Otava, Robert Remeselnik, Pavel Klecka, Ludmila Vernerová, Jiri Kubík, Pavel Vancura, Jiri Brückler, Lucie Hajková, Jan Honcu · Solisten, Chor und Orchester der Kammeroper Prag

Die «Figaro-Vorlage» des beliebten Beaumarchais vertonend, ging es dem 24-jährigen Rossini 1815 anders als Mozart oder Paisiello in erster Linie darum, die klassischen Figuren der Komödienwelt zu beschwören: den geprellten Vormund, den pffiffigen Allrounder Figaro, die schnippische Rosina, den intriganten Basilio und den in Liebe schmachtenden Grafen.

Rossinis Musik, die ebenso leicht wie kontrastreich dahin läuft, in der Grazie und Übermut, Arien und plapperndes Parlanto sich mit Tempo, Witz und Kantabilität verbinden, ist und bleibt unwiderstehlich.

«Martin Otava hat eine Inszenierung vorgelegt, die bis ins kleinste Detail der Gesten, Mimik, dem spielerischen Einbezug diverser Requisiten, aufgeteilt in Figurenführung und Situationskomik zu Hochformen auflief.» (Die Rheinpfalz)

Der Barbier von Sevilla ist eine der beliebtesten Opern, voller Komik, die ihre darunter liegende Ernsthaftigkeit nie verliert. Rossini war ein musikalischer Könner: «Wie kein anderer wusste er, was das Publikum und vor allen Dingen die Sänger ersehnten: prestigeträchtige, virtuose Arien, einfallsreiche, grosse Ensembles und bombastische Zwischenmusiken. Eine Oper aus der Hand Rossinis ist wie ein rauschendes Klangfest, das kurzweilig von einem Höhepunkt zum nächsten rast.» (Stern, Kultur 2009)

Rosina, ein junges, bürgerliches Mädchen, das eine reiche Erbschaft erwartet, wird von zwei Männern umworben: Von Graf Almaviva, der Rosina wegen ihrer Schönheit begehrt, und von ihrem Vormund, Doktor Bartolo, der sich



Hoffnungen auf die Erbschaft macht und Rosina deswegen streng bewacht. Durch allerlei Intrigen, die Figaro, der Barbier von Sevilla, anzettelt, gelingt es Almaviva schliesslich, Rosina zu heiraten.

Ein höchst vergnüglicher «Barbier», bei dem auch laut gelacht werden darf! Martin Otavas Inszenierung bereitet allen grossen Spass: Publikum, Kritikern und sogar den Protagonisten selbst. Das sieht man!

Le Barbier de Séville est l'opéra le plus connu de Gioachino Rossini, sur un livret de Cesare Sterbini, créé en 1816 et considéré par beaucoup comme le chef-d'oeuvre de l'opéra-bouffe italien. L'histoire a été tirée de la comédie le «Barbier de Séville» de Beaumarchais (1732-1799). L'opéra sera donné en italien avec des surtitres en allemand.

La presse et les spectateurs sont ravis par la présentation de l'Opéra de chambre de Prague et la mise en scène de Martin Otava: plaisir et sourire sont omniprésents – dans le public et parmi les actrices et acteurs.

Don Carlos

Di. 9. Oktober 2012 • Schauspiel

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller

Eine Aufführung des Theaters Biel Solothurn

Inszenierung Katharina Rupp · Bühne und Kostüme Karin Fritz

In Schillers Don Carlos geraten Vater und Sohn, Mann und Frau, Sohn und Mutter, Freund und Freund aneinander, durcheinander – verstrickt in ein Geflecht aus Politischem, Familiärem, Idealistischem und Egoistischem. Das Drama des jungen Don Carlos ist, dass er seine Stiefmutter liebt, die einst seine Braut war, jetzt seines Vaters Frau ist. Das Drama seines Vaters, Philipp II., gründet im Wesen seiner Allmacht: Als Herrscher ist er allein. Tagtäglich spürt er die Einsamkeit. Die ihn beraten, könnten ihn verraten, die ihn lieben, könnten ihn betrügen. Der König braucht dringend «einen Menschen» und glaubt, einen solchen im Marquis Posa gefunden zu haben. Posas Drama wiederum ist, dass er «nicht Fürstendiener sein kann». Denn Don Carlos' bester Freund vertritt eine höhere Idee, die Idee von Freiheit und Gleichheit. Aber auch Eitelkeit, Ehrgeiz und Stolz sind ihm nicht fremd. Es ist es schliesslich, der eine aufwändige Intrige inszeniert, an deren Ende seiner Idee, seinem Ideal der Freiheit zum Sieg verholfen werden soll. Stattdessen jedoch kostet sie ihn und Carlos das Leben.

Die erste Arbeitsphase Schillers am Don Carlos dauerte von Ende März bis Mitte April 1783. Am 1. September 1783 wurde Schiller als Theaterdichter in Mannheim angestellt, ein Jahr später nahm er die Arbeit am Don Carlos wieder auf. Nach mehreren Überarbeitungen wurde die Tragödie 1787 in Hamburg uraufgeführt.

Das sich am klassischen Drama orientierende Stück ist in einer fünfhebigen reimlosen Jambenform geschrieben, die Einheit des Ortes (mindestens zwei Orte) und der Zeit (5 Tage) hat Schiller weiter als üblich gefasst, mit der Einheit der Handlung und dem Aufbau orientiert er sich eindeutig am klassischen Drama.

Das Stück spielt in der Anfangszeit des Achzigjährigen Krieges (1568–1648), in dem die niederländischen Provinzen ihre Unabhängigkeit von Spanien erkämpften. Es behandelt vordergründig politisch-gesellschaftliche Konflikte und familiär-soziale Intrigen am Hofe von König Philipp II. (1556–1598). Hintergründig

wird die Tragödie der um ihre Gewissensfreiheit ringenden Menschheit gezeigt. Stück für Stück verfangen sich Schillers Figuren in den Fallstricken der Verhältnisse. Ist der Traum von der Selbstbefreiung des Individuums letztlich Illusion? Was kommt zum Vorschein, wenn Werte zu Werkzeugen zur Durchsetzung von Zielen werden, wenn der «Terror der Freiheit» regiert?

Friedrich Schiller est né en 1759 à Marbach am Neckar, plus tard sa famille s'installe à Ludwigsburg. Après des études de droit et de médecine il déménage souvent: Stuttgart (médecin militaire), Mannheim (poète de théâtre), Leipzig, Dresde, Weimar (où il rencontre pour la première fois Johann Wolfgang Goethe), Jena (professeur de philosophie et d'histoire). En 1799 il retourne à Weimar où il y restera jusqu'à sa mort à l'âge de 45 ans.

Don Carlos appartient au courant littéraire du Sturm und Drang pour sa thématique, et au «classicisme de Weimar» pour sa forme (Dramatisches Gedicht, poème dramatique) et sa structure classique (cinq actes). L'intrigue est basée sur des événements historiques survenus à la cour du roi Philippe II d'Espagne au XVI^e siècle. Mais, grandement influencée par la Révolution française, la pièce pose également des questions d'actualité, notamment celle de l'idéologie du marquis de Posa. Le sujet classique de l'amour et du sentiment est représenté par le personnage principal (Don Carlos). Ces deux personnages sont un exemple parfait de la conviction de l'auteur, selon lequel l'intellect et le sentiment sont liés pour former l'idéal esthétique.



Pasión de Buena Vista

Di. 13. November 2012 • Konzert Show

Kubanische Tanz- und Musikshow

New Star Management Leimen/D

Was wir mit Kuba als Erstes in Verbindung bringen, ist die Musik – und das natürlich mit gutem Grund. Sehr tief sind Rhythmen und Tänze in der Geschichte der karibischen Insel verwurzelt. An der gepfefferten «Pasión de Buena Vista» werden packende Musik, heisse Tanzelemente und funkelnde Kostüme zu einer sensationellen Show geformt, die uns für einen Abend in das pulsierende Nachtleben Kubas zaubert.

Ein Stück Seele Kubas – Nach über 300.000 begeisterten Besuchern in über 25 Ländern mit über 300 Shows, kommt Pasión de Buena Vista ins Podium nach Düdingen. Pasión de Buena Vista wurde weltweit begeistert aufgenommen und gefeiert. Ein Millionenpublikum erlebte eine mitreissende Darbietung von Pasión de Buena Vista im Juni 2009 bei Thomas Gottschalks «Wetten, dass...?» auf Mallorca. Die einzigartigen kubanischen Musiker zeigen in einer unvergesslichen abendfüllenden Show voller karibischer Leichtigkeit das atmosphärische Havanna der vierziger und fünfziger Jahre. Eine 10-köpfige Live Band von alt eingesessenen kubanischen Unikaten, in Kuba umschwärmten Sängern und Tänzern der Extraklasse, sowie eine einzigartige Bühnenkulisse mit atemberaubenden Projektionen erwartet den Besucher. Die Sensation von Pasión de Buena Vista aber sind die Musiker selbst, denn sie sind alle lebende Legenden und faszinierender Teil der Geschichte, die sie hier mit gewinnendem Charme präsentieren.

Da sind zum Beispiel der 77-jährige Pachin Inocencio, der bereits als 13-jähriger mit dem kubanischen Son- Musiker und Grammypreisträger Ibrahim Ferrer (Buena Vista Social Club) musizierte, oder Maida Castaneda, die mit Ferrer eine kollegiale Freundschaft verband. Auch bei Pasión de Buena Vista mit dabei: Tomas Sanchez, geboren 1948. Er schrieb in den 80er Jahren zusammen mit dem legendären Compay Segundo Geschichte: Auf einer Reise zu einem von 50 gemeinsamen Konzerten entstand das weltbekannte Chan-Chan. Pasión De Buena Vista ist Kubas Musik pur erleben.



© Newstar Management

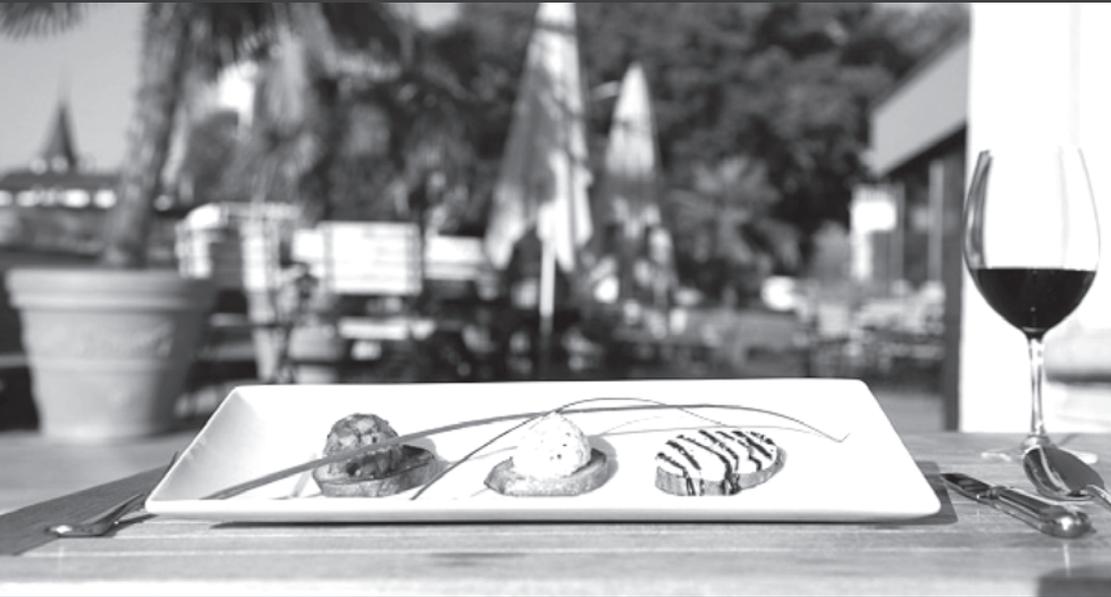
Wenn es etwas gibt, das die kubanische Mentalität am besten widerspiegelt, so ist es die Musik. Das, was Kuba-Reisende heute als kubanische Musik wahrnehmen, ist eine Synthese afrikanischer Perkussion und Rhythmen mit spanischen Coplas (Verse) und ihrer Instrumentierung. Kubanische Lebenslust, Mitreissende Salsarhythmen, sanfte Rumbaklänge, aufreizende Boleromelodien.

Rythmes chauds, des danses délicates, beautés exotiques et des mélodies inoubliables vous emmèneront dans un voyage à travers les nuits passionnantes cubaines!

Découvrez les voix impressionnantes de Maida Castaneda et du légendaire Pachin Inocencio (77 ans) accompagnés par un orchestre, des danseurs et des chanteurs de fond.

Le mélange de personnalités uniques et originales du coeur de Cuba, des performances étonnantes, une scénographie authentique et des projections vidéo impressionnantes vous feront découvrir l'humour le tempérament irrésistible de Cuba.

KULINARISCHES & KULTUR IM HOTEL MURTEN



Wir freuen uns, in unserem Event-Saal ein vielfältiges Kulturprogramm anbieten zu können. Geniessen Sie an unseren beiden Kulturwochen im Frühling und im Herbst ein spannendes und abwechslungsreiches Musikprogramm. Vor und nach den Konzerten können Sie sich in unserem Restaurant **BB GARDEN** und in der angrenzenden **BAR&LOUNGE** kulinarisch verwöhnen lassen. In unserer Weinhandlung **BB WINEHOUSE** finden Sie auch am Wochenende das passende Geschenkgetränk.

Weitere Infos finden Sie unter www.hotelmurten.ch



HOTEL MURTEN
Bernstrasse 7, CH-3280 Murten
Telefon +41 (0)26 678 81 81
info@hotelmurten.ch
www.hotelmurten.ch

An sieben Tagen die
Woche für Sie da.

Cotting

NN

Harry Belafonte Story

Do. 29. November 2012 • Musiktheater

Schauspiel mit Musik von Gerold Theobald mit der Musik von Harry Belafonte · Regie Birgit Simmler · Musikalische Leitung Thomas E. Killinger · Choreographie Michael Schmieder · Theatergastspiele Kempf Grünewald/D

Harry Belafonte Ron Williams · Julie Robinson-Belafonte Angela Roy · Angel Dominique Siassia · Charly Duke, Clubbesitzer Gerhard Haase-Hindenberg · Steve, junger Sänger Karsten Kenzel · Keyboard Thomas E. Killinger

Wer kennt sie nicht, die Welthits «Day-O», «the Banana Boat Song» oder «Island in the Sun»? Harry Belafontes bewegtes Leben, der King of Calypso, wird entlang seiner wundervollen Songs reflektiert.

Ron Williams und Angela Roy präsentieren in der Harry Belafonte Story die aufregende Lebensgeschichte des New Yorker Sängers, der sich an der Seite seines Freundes Martin Luther King in der Bürgerrechtsbewegung, gegen den Vietnamkrieg und die Apartheid in Südafrika engagierte.

Harry Belafonte betritt nach vielen Jahren den kleinen Club, in dem er als junger Mann gejobbt hat. Der Clubbesitzer Charly erkennt den berühmten Gast. Schon ist der Zuschauer mitten in der mitreissenden Geschichte von Harry Belafonte. Schliesslich betritt Harrys Frau Julie den Club und steuert ihre Sicht auf die Lebensgeschichte ihres Mannes bei – ein Leben, das nicht nur von beispiellosem, künstlerischem und kommerziellem Erfolg geprägt ist, sondern zugleich untrennbar verbunden bleibt mit der Geschichte der Bürgerrechtsbewegung. In dem Schauspiel wird das Leben des Künstlers entlang seiner wundervollen Songs reflektiert. Das musikalische Material umfasst seine weltbekannten Calypso-Hits, die Protestlieder und Gospels der Bürgerrechtsbewegung, Folksongs sowie klassische Bluesballaden.

Harry Belafonte wird 1927 in Harlem, New York als Kind eines schwarzen Seemanns und einer jamaikanischen Putzfrau geboren. Als Kind lernte Harry in Jamaika den weich swingenden Calypso, die Musik der karibischen Fischer kennen. In New York startet er dann seine Karriere als Schauspieler, wird aber durch den damaligen «Kommunistenfresser» Senator McCarthy ausgebremst. Belafonte wird vorgeladen, verweigert die Aussage und landet schliesslich auf der «Black List»,

was zur Folge hatte, dass er keine Engagements mehr bekam. «Wenn ich nicht schauspielern darf, dann singe ich eben», fasste er als Entschluss für seinen weiteren Weg. Er wird zum wichtigsten Freund des Bürgerrechtlers Dr. Martin Luther King und zum prominenten Hassobjekt des Ku-Klux-Klan.

In den 1950er Jahren wird er mit dem «Banana Boat Song» berühmt. Er erhielt eine eigene Fernsehshow, mit der ihm die Überschreitung der Rassentrennung im amerikanischen Fernsehen gelang. Als Schauspieler wirkte er in zahlreichen Kinofilmen mit, in den 1950er Jahren machte er dann den Calypso-Sound aus Trinidad in den USA und Europa populär. Belafonte verkaufte über 150 Millionen Tonträger, er erhielt einen Tony Award und wurde ebenfalls mit einem Grammy Award ausgezeichnet.

Mit seinem Einsatz für die schwarze Bürgerrechtsbewegung, seinem grossen humanitären Engagement und dem Dasein als Aktivist der Friedens- und Anti-Atomkraft-Bewegung macht sich Belafonte durch internationale Auftritte einen Namen. Zu Beginn der 1980er Jahre wandte er sich an Michael Jackson, Lionel Richie und Quincy Jones mit der Idee, eine Benefizsingle für die hungernde Bevölkerung in Afrika aufzunehmen. In einer Session mit anderen bekannten Musikern entstand dann «We Are The World», das sich millionenfach verkaufte. Seit 1987 ist Harry Belafonte Botschafter des Guten Willens der UNICEF.

Les Theatergastspiele Kempf présentent un théâtre musical de Gerold Theobald avec la musique de Harry Belafonte. La vie très mouvementée de Harry Belafonte – le «King of Calypso» – est reflétée à travers ses chansons mondialement connues (entre autres Day-O, Banana Boat Song, Island in the Sun). Harry Belafonte est amicalement lié à Nelson Mandela; 1987 il accepte le poste d'ambassadeur de l'UNICEF. En 2003 il donna son dernier concert à l'Atlanta Opéra.



© Achim Zeppenfeld

Stabat Mater

mit dem Divertimento vocale Freiburg

Fr. 18. Januar 2013 • Konzert Chor

Divertimento vocale Freiburg · Barockorchester ad hoc: Konzertmeisterin Sabine Stoffer · Sopran Anne-Florence Marbot · Alt Judith Lüpold · Tenor Raphaël Favre · Bass Reinhard Strebel · Leitung Michael Kreis

PROGRAMM

Antonio Vivaldi: Magnificat für Soli, Chor und Orchester

Antonio Vivaldi: Der Winter aus «Vier Jahreszeiten» für Orchester
Pause

Joseph Haydn: Stabat Mater für Soli, Chor und Orchester

Stabat mater dolorosa, lateinisch für «Es stand die Mutter schmerz erfüllt» ist ein mittelalterliches Gedicht, das durch die Jahrhunderte immer wieder Bestandteil der katholischen Liturgie war. Sein bewegender, affektgeladener Text wurde in den letzten 500 Jahren über 600 Mal vertont. Joseph Haydns Version des Stabat mater gehört zu den weitaus bedeutendsten all dieser 600 Vertonungen.

«Da mir Gott ein fröhliches Herz gegeben hat, so wird er es mir schon verzeihen, dass ich ihm auch fröhlich diene.» So rechtfertigte sich Joseph Haydn für den versöhnlichen Ton seines 1767 entstandenen Stabat Mater. Von Wien aus verbreitete sich das Werk sehr schnell durch ganz Europa und ist seitdem fester Bestandteil der gerngehörten geistlichen Kompositionen der Chorliteratur. Joseph Haydn verwendet eine sehr farbenreiche, kühne Harmonik um Schmerz und Trauer Marias beim Anblick ihres sterbenden Sohnes Jesus zum Ausdruck zu bringen. Das Werk wird in der Originalfassung von 1767, mit vier Gesangsolisten, Chor, zwei Oboen, Fagott und Streichorchester aufgeführt.

Zu Beginn erklingt vom Venezianischen Meisterkomponisten der Barockzeit, Antonio Vivaldi, das Magnificat in seiner Originalfassung. Darin dominiert die chorische Konzeption. Diese sind von geraffter Prägnanz, fesselnder Thematik und einer besonderen Dramatik. Die Solonummern sind sehr einfach und kurz gehalten.

Passend zu den kalten Januartagen spielt das Instrumentalensemble zwischen den beiden Vokalwerken den «Winter» aus Antonio Vivaldis «Die vier Jahreszeiten». Die Konzertmeisterin Sabine Stoffer spielt darin auch gleich als Solistin.



Joseph Haydn und Antonio Vivaldi haben herrliche Arien und Duette geschrieben. Dem Divertimento vocale Freiburg stehen vier grossartige Vokalsolisten zur Seite. Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger von einem 14-köpfigen, hochkarätigen Ensemble, welches auf nachgebauten, historischen Barockinstrumenten spielt.

Das Divertimento vocale spielt im Freiburger Kulturleben eine bedeutende Rolle. Es konzertierte häufig im Kantonshauptort Freiburg sowie im Sense-, See-, Greyerz- und Vivisbachbezirk. Nun freuen sich das Divertimento vocale Freiburg und sein Dirigent Michael Kreis auf ihren ersten Auftritt im Podium Düdingen.

Le texte évoque la souffrance de Marie lors de la crucifixion de son fils Jésus Christ; le titre est en quelque sorte une abréviation de «Stabat mater dolorosa» que l'on peut traduire ainsi: la Mère douloureuse se tenait debout. Aujourd'hui on compte environ 600 compositions différentes, celle de Haydn se trouve sans doute parmi les plus importantes.

Pour la première fois le Podium accueille le «Divertimento vocale», un ensemble qui joue un rôle important dans la vie culturelle du Canton de Fribourg.

«Stabat Mater» sera présenté dans sa version originale de 1767 avec 4 solistes, le chœur, 2 hautbois, basson et un orchestre baroque de première qualité. Le concert est complété par le «Magnificat» dans sa version originale d' Antonio Vivaldi et «l'Hiver», concerto n° 4 en fa mineur des «Quatre saisons» du même compositeur.

Mnozil Brass

Do. 31. Januar 2013 • Konzert Brass

Trompete Thomas Gansch, Robert Rother, Roman Rindberger · Basstrompete, Posaune Leonhard Paul · Posaune Gerhard Füssl, Zoltan Kiss · Tuba Wilfried Brandstötter · Regie und Choreographie Ferdinando Chefalo

Angewandte Blechmusik für alle Lebenslagen – «Wir spielen angewandte Blechmusik, und zwar für alle Lebenslagen. wir stellen uns jeder Herausforderung, kein Ton ist uns zu hoch, keine Lippe zu heiss und keine Musik zu minder. Unsere Musik kann man sehen und die Bühnenperformance kann man riechen», so beschreibt sich vielversprechend Mnozil Brass.

Es gibt im Moment wohl keine Musikergruppe, die sich so auf die Geheimnisse des Musiktheaters verschworen hat wie Mnozil Brass. Sie sind die Einzigen, die ihr eigenes Orchester, Ballett, Chor und Solisten-Ensemble sind. Alles zur gleichen Zeit. Die Sieben von Mnozil Brass schaffen das scheinbar mühelos, was manch ein Operngisseur in seinen kühnsten Träumen nicht zu hoffen wagt.

Mnozil brass gibt es seit 1992. Was als Session im Gasthaus Josef Mnozil in Wien begann, hat sich so nachhaltig im Konzertbetrieb etabliert, dass sie mittlerweile über 120 Konzerte pro Jahr weltweit geben. Über Hochzeiten, Geburtstage, Begräbnisse und Biobauernmärkte arbeitete sich die Gruppe langsam zu den ganz grossen Konzert- und Theaterbühnen wie das KKL Luzern oder die Royal Albert Hall vor. Aufgrund der boomenden Nachfrage beschlossen die sieben Mitglieder der Gruppe im Jahr 2000, sich hauptsächlich der Gruppe Mnozil Brass zu widmen.

«Monty Pythons der Musik» – Jetzt geht es um Blofeld. Vermutlich ist es eines der letzten Geheimnisse der angewandten Blechmusik. Vielleicht ist es eines der grossen Rätsel der Menschheit.

Aber warum gerade Blofeld? Mnozil Brass werden es enthüllen. Bei uns im Podium in Düdingen. Ein Fest!

L'ensemble de cuivres Mnozil Brass (les «Monty Python» de la musique), composé de trois trompettistes, trois trombonistes et un tubiste, nous vient d'Autriche. Les joyeux membres de ce septet tournent depuis plus d'une vingtaine d'années autour du globe avec leur folle bonne humeur. Ils explorent la musique traditionnelle, le jazz et la schlagermusik, revisitent les standards de la pop internationale, sans oublier les savoureuses parodies des thèmes bien connus de la musique classique et du cinéma. Un mélange d'humour et de virtuosité musicale nous attend!



Eine Nacht in Venedig

Mi. 27. Februar 2013 • Musiktheater

Operette von Johann Strauss · Libretto Camillo Walzel und Richard Genée

Literarische Vorlage Le Château trompette von François Auguste Gevaert

Eine Aufführung der Kammeroper Köln ·

Leitung/Chefdirigentin/Musikalische Leitung Inga Hilsberg ·

Oberspielleiter/Künstlerische Leitung Lajos Wenzel

Venedig im Karnevalstreiben – Maskerade, Intrigen und Walzer; das Leben ist schön! Der Herzog von Urbino ist ein bekannter Frauenheld, der jedes Jahr im Karneval nach Venedig reist, um sich zu vergnügen. Diesmal soll die schöne Barbara sein «Opfer» werden, ihr Gatte jedoch will sie mit Hilfe von Caramello in Sicherheit bringen und dem Herzog stattdessen deren Zofe unterschieben. Dies ist nicht der einzige Betrug, der zu immer grösserem Tumult führt, so dass Caramello dem Herzog schliesslich, ohne es zu wissen, seine eigene Braut zuführt. Als der Maskenspuk um Mitternacht zu Ende geht, ist für Caramello immerhin ein Posten beim Herzog herausgesprungen, während dieser bei den anwesenden Damen nicht richtig zum Zuge kam. Johann Strauss liess sich von der – zugegeben – verwirrenden Geschichte, die von den Librettisten Zell und Genée verfasst worden war, zu einer seiner einfallsreichsten Partituren inspirieren. Die flirrende Atmosphäre der Lagunenstadt während der Karnevalszeit spiegelt sich in der unbeschwerten und heiteren Musik bestens wider und die bekanntesten Musiknummern, der verträumte Lagunenwalzer, sowie «Komm in die Gondel» und «Sei mir gegrüsst, du holdes Venezia» sind die Glanzpunkte im bunten Treiben von Trug und Maskierung, Täuschung und Verwechslung. Dabei glich die Geschichte der Uraufführung selbst einer Operette: wurde sie doch von Wien nach Berlin verlegt, da die zweite Ehefrau des Komponisten eine Affäre mit dem Direktor des Theaters an der Wien hatte.

Die Kammeroper Köln ist für ihre leidenschaftliche Spielfreude und ihre erstklassigen Aufführungen überregional bekannt und aus der deutschen Theaterszene nicht mehr wegzudenken. Das private Musiktheater ist seit 1996 als Tourneetheater im ganzen deutschsprachigen Raum erfolgreich. Auf der

Heimatbühne in Köln-Rodenkirchen verzaubert das spielfreudige Ensemble seit 2007 jährlich über 20.000 Besucher und eröffnet einen kreativen und unmittelbaren Zugang zur Welt des Musiktheaters. Das vielseitige Programm der Kammeroper Köln reicht von theaterpädagogisch begleiteten Kinderoperen, über Galaveranstaltungen bis hin zu den grossen Werken der Opern- und Operettenliteratur. Lebendige und kurzweilige Aufführungen begeistern alle Altersgruppen. Die Kammeroper Köln hat sich der konsequenten Nachwuchsförderung verschrieben.

«Eine Nacht in Venedig» (Une nuit à Venise) est une opérette en trois actes de Johann Strauss fils composée en 1883. Elle est une déclaration d'amour mélancolique à Venise dans une pétillante ambiance de valse: c'est Venise au 18ème siècle selon la Vienne de la fin du 19ème siècle.

«Une nuit à Venise» est l'un des plus beaux ouvrages de l'opérette: intrigues rocambolesques, bal masqué et tourbillon d'airs à trois temps qui flattent les oreilles autant que les cœurs.

Ouvrage enivrant donc, au centre duquel virevoltent des spécialistes napolitains de macaronis, des ducs vénitiens libertins, des soupirants éconduits et des épouses manipulatrices, des poissonnières rusées et des barbiers intrigants... Autant de personnages excentriques qui auraient pu gâcher la fête, mais la valse l'emportera et quand le clair de lune brillera sur la lagune, heureux sera le dénouement, chacun obtiendra gain de cause et tout finira dans les réjouissances du carnaval.



Todesfalle

Mo. 4. März 2013 • Schauspiel

Ein Thriller von [Ira Levin](#)

[Tourneetheater Thespiskarren Hannover](#) (eine Co-Produktion mit dem Theater im Rathaus Essen)

Regie [Robert Kalt](#) · Hauptrolle [Michael Lesch](#) (Tatort, Polizeiruf 110, Der Alte, Siska und Rosamunde-Pilcher Verfilmungen)

Sidney Bruhl, einstmals gefeierter Broadway-Autor, steckt mitten in einer Schreibblockade. Während er in seinem Haus geistig ausgebrannt auf eine Eingebung wartet, flattert ihm das brillant geschriebene Erstlingswerk eines seiner Schreibsöhne auf den Tisch. Trotz der Einwände seiner Frau Myra fasst Bruhl den Plan, den unbekanntem Autoren umzubringen und das hitverdächtige Werk unter seinem Namen herauszubringen. Das im wahrsten Sinne hieb- und stichfeste Vorhaben gerät jedoch bald ausser Kontrolle und die Ankunft der bekannten ungarischen Hellseherin Gizi Barna scheint die Situation auf die Spitze zu treiben. Als Bruhls Frau glaubt, es könne nicht mehr schlimmer kommen, wird sie jedoch sehr schnell vom Gegenteil überzeugt...

«Todesfalle» ist wahrscheinlich der intelligenteste und spannendste Thriller, der jemals für die Bühne geschrieben wurde. Von 1978 bis 1982 wurde er knapp 1800 Mal am Broadway gespielt. Autor Ira Levin, der u.a. auch die Drehbücher für «Rosemaries Baby», «The Boys from Brazil» und «Sliver» geschrieben hat, schuf damit das erfolgreichste Kriminalstück, das je am Broadway zu sehen war. Von 1978 bis 1982 erlebte es 1 793 Aufführungen in New York. 1982 wurde es dann in Hollywood mit Michael Caine und Christopher Reeve in den Hauptrollen verfilmt.

«RP Online» schrieb zur Aufführung in Duisburg: «Der Thriller «Todesfalle» ist nichts für schwache Nerven. Während das Publikum beinahe atemlos dem ersten Akt folgte, übertraf der zweite Akt den ersten noch einmal im Gänsehaut-Faktor.»

L'écrivain américain Ira Levin (1929–2007) est l'auteur de pièces de théâtres, de romans de science fiction ou policiers. La «Todesfalle» («Deathtrap») est la pièce de théâtre jouée le plus longtemps au Broadway (1793 présentations entre 1978 et 1982). Il s'agit de

l'histoire d'un auteur d'un certain âge – en fin de carrière – qui décide de tuer son jeune rival et de voler sa nouvelle pièce «Deathtrap». Le film avec ce même titre est sorti en 1982 avec Michael Caine et Christopher Reeve dans les rôles principaux. Au Podium les rôles principaux seront tenus par Michael Lesch et Marten Sand.



©Dietrich Dettmann

Moby Dick

So. 10. März 2013 • Musiktheater

?

?

Rigoletto

Sa. 20. April 2013 • Oper

Oper von Giuseppe Verdi · Melodrama in tre atti

Text von Francesco Maria Piave nach Victor Marie Hugo · In italienischer Sprache mit deutschen und französischen Übertiteln

Direktor Beat Wyrsch · Musikalische Leitung Musiktheater Franco Trinca · Theater Biel-Solothurn

Der blasierte Herzog von Mantua kann seinem Leben höchstens Draufgängertum, im erotischen Spiel und bei den Narreteien seines Untergebenen etwas abgewinnen. Letzterer ist Rigoletto, dessen bissiger Spott auch vor den anderen Höflingen keinen Halt macht. Er ist ein Aussenseiter, der seine scharfe Zunge im Kampf mit der Gesellschaft benötigt. Nur zu Hause kann er sich als liebender Vater zeigen. Doch ausgerechnet auf seine schöne Tochter haben es der Herzog als Liebhaber und die Höflinge aus Rache abgesehen. Mit einer List bringen Rigolettos Feinde ihn dazu, an der Entführung Gildas mitzuwirken. Als er seine Tochter am nächsten Tag im Gemach des Herzogs findet, schwört er Rache. Er beauftragt einen Mörder den Herzog zu beseitigen. Gilda ist jedoch in Liebe zu diesem Mann entbrannt. In ihrer Verzweiflung über den untreuen Liebhaber und dessen Todesgefahr tauscht sie sich selbst als Opfer ein. Im Namen der Liebe tritt sie dem Tod entgegen. Rigoletto stürzt von überschwänglichem Triumph in auswegslose Verzweiflung, als er sein totes Kind erkennt. Vernichtet bricht er zusammen.

In Angeblich 40 Tagen soll Verdi sein erstes Meisterwerk geschrieben haben. Auf einen Streich hat er die Musik zu einem Text komponiert, der ihn bereits seit längerer Zeit anregte. Im Gegensatz zu Macbeth und anderen Opern ist die Arbeit an Rigoletto für Verdi völlig frei von Zweifeln und kritischen Fragen, und im Anschluss an die Premiere kam zu keinen Änderungen. Dieser Zauber des Perfekten macht Rigoletto bis heute zu einem absoluten Publikumsliebling.

Das Theater Biel-Solothurn ist ein Ensembletheater aus der Region, gilt als Sprungbrett für junge Nachwuchskünstler und wird geschätzt für seine Spielreue, die theaterintensive Atmosphäre auf der Bühne sowie die schauspielerischen und sängerischen Qualitäten des Ensembles.

Rigoletto im Verdi-Gedenkjahr – Verdi wurde 1813 geboren – verspricht wahrhaftig grosses Theater!

Pour terminer la saison 12/13 et pour marquer d'une manière tangible «l'année Verdi» – en effet Giuseppe Verdi est né en 1813 – Kultur im Podium présente «Rigoletto», un opéra en trois actes et quatre tableaux.

Verdi a composé la partition en quarante jours, ce qui est extrêmement rapide et stupéfiant vu les fortes qualités musicales et dramatiques de l'œuvre. Le compositeur lui-même déclara à la fin de sa vie que c'était sa meilleure composition.

Le comte de Monterone, venu à la cour de Mantoue venger l'honneur de sa fille déshonorée par le Duc est molesté verbalement par Rigoletto. La fille de Rigoletto, Gilda, tenue à l'écart par son père, est remarquée cependant par le duc qui ignore sa véritable identité. Le comte Ceperano, organise l'enlèvement de Gilda avec la complicité involontaire de Rigoletto. Celui-ci, qui a compris qu'il a livré sa propre fille au Duc, décide de le tuer et engage à cet effet le spadassin Sparafucile. Le Duc, retourné au palais, apprend que Gilda y est déjà, attendant son bon plaisir. Rigoletto, cherchant sa fille, finit par comprendre qu'elle est dans les appartements du Duc. Gilda apparaît enfin et confirme qu'elle a été séduite par le Duc. Rigoletto ne songe plus qu'à la vengeance. Sparafucile vit dans une auberge avec sa soeur Maddalena. Celle-ci a aiguisé l'intérêt du Duc. Rigoletto y conduit Gilda pour lui montrer la frivolité du Duc, attablé, en train de faire une cour pressante à Maddalena. Rigoletto met au point les conditions du contrat qui le lie à Sparafucile. Gilda revient, habillée en homme, à la demande de Rigoletto. Le Duc aurait dû partir. Il reste cependant à l'auberge. Sparafucile, intraitable quant à l'exécution du contrat, accepte cependant une nuance: le premier homme qui se présentera avant l'heure dite sera la victime. Gilda ayant surpris la conversation entre frère et soeur, accepte de se sacrifier pour sauver l'homme qu'elle aime. Elle frappe à la porte et se fait poignarder. Rigoletto arrive et prend livraison du sac contenant la victime. Il entend soudain la voix du Duc chantant «La donna è mobile». Horrifié, il comprend la supercherie, ouvre le sac et découvre sa fille mourante.



Kinderprogramm

Die Bremer Stadtmusikanten

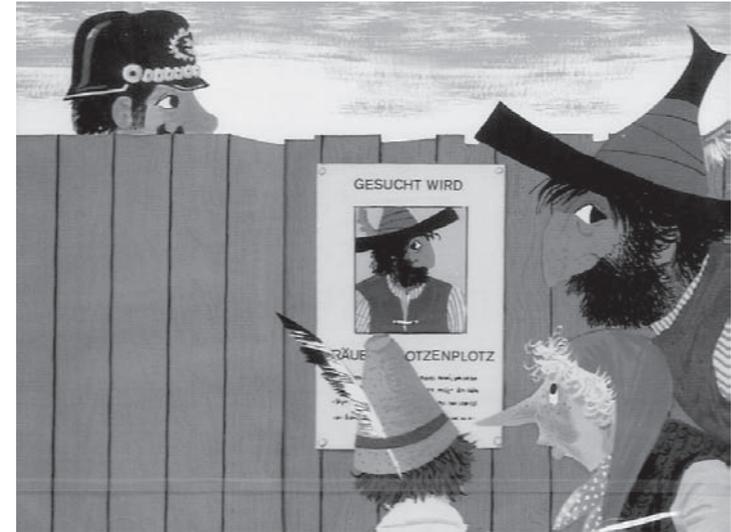
Sa. 8. Dezember 2012 • 15.00 Uhr • Schauspiel

Theatermärchen mit Musik und Gesang nach den Brüdern Grimm · ab 5 Jahren

Theater mimikri Büdingen/D

Spannend und mit einfühlsamer Komik zeigt das Theater mimikri den abenteuerlichen Weg der vier tierischen Ausreisser in ein eigenes Leben. Sie fauchen, bellen und krähen sich durch alle Gefahren. Ein tierisches Quartett probt den Aufstand! Sie suchen den Weg nach Bremen und finden einen Weg zu sich selbst.

mimikri präsentiert einen mitreissenden Augen- und Ohrenschauspiel für die ganze Familie: Schauspiel, Gesang, Maskenspiel, grosse Kostümkunst, Live-musik, Musikeinspielungen, märchenhaftes Geräuschespiel, zauberhafte Lichtregie und ein geheimnisvoll wandelbares Bühnenbild!



Keine Angst vor Hotzenplotz

So. 24. März 2013 • 15.00 Uhr • Schauspiel

Ein spannendes Bühnenabenteuer verfasst von Ottfried Preussler · ab 5 Jahren

Theater auf Tour · Konzentrdirektion Bingel, Darmstadt/D

Die Geschichten um Räuber Hotzenplotz sind seit 1962 in 34 Sprachen übersetzt und über 6 Millionen Mal verkauft worden. Seit der ersten Bühnenfassung von 1963 ist der Räuber Hotzenplotz aus dem Repertoire des Kindertheaters nicht mehr wegzudenken.

Kasperl, Seppel und die Grossmutter können endlich wieder ruhig schlafen. Der gefährliche Räuber Hotzenplotz ist im Gefängnis! Doch eines Morgens steht der gefürchtete Bösewicht in Grossmutter's Garten und behauptet, er sei wegen guter Führung entlassen worden; er will ab sofort ein ehrlicher Mensch werden. Natürlich glaubt ihm keiner. Als dann auch noch Frau Schlotterbecks Kristallkugel verschwindet, ist für alle klar, wer diese gestohlen hat. Der Räuber muss schnellstens wieder ins Gefängnis. Ob es Kasperl und Seppel gelingt, ihn wieder einzufangen? Ist Hotzenplotz wirklich der Dieb?

Eines ist sicher: es erwartet und eine lustige, aufregende und spannende Theaterräuberjagd!

ABOS SPIELZEIT 2012/13

Wie dem Editorial zum Programmheft zu entnehmen ist, finden alle Aufführungen jeweils nur noch einmal statt; die eine oder andere könnte so schnell mal ausverkauft sein. Darum und wegen den Ermässigungen (zwischen 5 bis maximal 15 %) lohnt es sich, frühzeitig ein Abo zu bestellen. Wir werden uns bemühen, Ihnen die gleichen oder gleichwertige Plätze zuzuteilen, insbesondere für das Abo TUTTI. Für die andern Abos werden wir Sie im Rahmen der Möglichkeiten so gut wie möglich bedienen. Wir bitten Sie im Voraus um Verständnis darum, dass es wegen dem Wegfallen der Doppel-Aufführungen unweigerlich zu Platzverschiebungen kommen wird.

Abonnemente und Einzelkarten können ab sofort und bis spätestens 13. August 2012 mit beiliegendem Einzahlungsschein (ES) bestellt werden; für Einzelkarten sind die Nummern der Anlässe zwischen 1 und 10 auf dem ES einzutragen, für die Abos schreiben Sie einfach deren Namen (TUTTI, VOCE, VIVA oder SCENA). Vervollständigen Sie bitte den ES mit Ihrer E-Mail-Adresse – sofern vorhanden – (dies erlaubt uns, die Einzelkarten online zuzustellen) und Ihrer Telefonnummer für allfällige Rückfragen.

ACHTUNG: während der Spielzeit 12/13 sind Abtausch von Plätzen und Kartenrückgaben nicht mehr möglich. Zudem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass sich VOCE + VIVA oder VOCE + SCENA zu einem «8er-Abo» kombinieren lassen.

Einzahlungsscheine liegen dem Programmheft bei; sie können auch bei Kultur im Podium oder bei FRI Travel bestellt werden. Rollstuhlplätze sind separat zu bestellen.

Die bis zum 13. August 2012 vorbestellten Abos und Einzelkarten werden zwischen dem 13. und 20. September zugestellt.

Ab dem 3. September sind Eintrittskarten wie folgt erhältlich:

- FRI Travel Hauptstrasse 23, 3186 Düdingen, T 026 492 55 03
- Vorverkaufsstellen von Starticket (z. B. Bahnhöfe, Poststellen, Fribourg Tourisme)
- Online über www.starticket.ch kostenfrei bei «print at home», mit den üblichen Taxen bei Versand und/oder Fakturierung durch Starticket.

¼ Std. vor Beginn der Veranstaltungen erhalten Jugendliche bis 20 Jahren, Lehrlinge, Studenten und Schüler bei Vorweisung eines gültigen Ausweises den besten noch verfügbaren Platz für 15.– Franken. Die gleiche Reduktion wird gewährt, wenn die «Kulturlegi» von Caritas vorgewiesen werden kann. Keine Platzgarantie.

NR	DATUM	KLASSE	TUTTI ABO 1	VOCE ABO 2	VIVA ABO 3	SCENA ABO 4
1	28.09.12	OPER	1	1		
2	09.10.12	SCHAUSPIEL	1			1
3	13.11.12	KONZERT SHOW	1		1	
4	29.11.12	MUSIKTHEATER	1		1	1
5	18.01.13	KONZERT CHOR	1	1		
6	31.01.13	KONZERT BRASS	1		1	
7	27.02.13	OPERETTE	1	1		
8	04.03.13	SCHAUSPIEL	1			1
9	10.03.13	MUSIKTHEATER	1		1	1
10	20.04.13	OPER	1	1		
11	08.12.12	KINDER				
12	24.03.13	KINDER				

EINZEL BILLET PREISE	A	B	C
ANLASS 1/3/5/6/7/10	60.–	50.–	40.–
ANLASS 2/4/8/9	40.–	30.–	20.–
ANLASS 11/12	14.–		

ABO'S* →	KAT. A	KAT. B	KAT. C
	450.–	360.–	280.–
	220.–	185.–	150.–
	190.–	150.–	110.–
	150.–	110.–	80.–

* bis ca. 15% Rabatt

LES ABONNEMENTS ET LES CARTES INDIVIDUELLES POUR LA SAISON 2012/13

Attention, toutes les présentations ne sont données qu'une seule fois – les places pourraient devenir rares! Il est recommandé de commander les abonnements et les tickets individuels assez tôt. Le rabais pour l'abonnement TUTTI est de 15%, pour les autres abonnements VOCE, VIVA et SCENA autres entre 5% et 10%.

Les abonnements et les cartes individuelles peuvent être commandés jusqu'au 13 août 2012 avec le bulletin de versement spécifique intégré dans la brochure de programme. Il est possible de commander des BV auprès de Kultur im Podium ou chez FRI Travel.

Pour les abonnements vous mentionnez sur le BV le nom de l'abonnement souhaité (TUTTI, VOCE etc.), pour les cartes individuelles le n° des manifestations (entre 1 et 10). Les manifestations pour enfants (hors abo!) portent les n° 11 et 12.

Votre adresse e-mail nous permet l'envoi des cartes individuelles par courriel, et le n° de tél. de vous rappeler pour des renseignements complémentaires.

L'envoi des abonnements et des cartes commandés jusqu'au 13 août 2012 se fera entre le 13 et le 20 septembre 2012.

Dès le 3 septembre des billets d'entrées sont disponibles chez:

- FRI Travel, Hauptstrasse 23, 3186 Düringen, T 026 492 55 03
- Points de vente de starticket p.ex. gares, bureaux postaux, Fribourg Tourisme
- Online via www.starticket.ch sans frais lors du «print at home», avec les frais habituels lors de l'envoi et/ou de la facturation par Starticket.

¼ h avant le début du spectacle les jeunes jusqu'à 20 ans, les apprentis, étudiants et écoliers obtiennent sur présentation d'une carte de légitimation valable la meilleure place disponible au prix de 15.– francs. Les mêmes réductions sont accordées sur présentation de la «Carte culture» délivrée par Caritas. Sans garantie de place.

SAALPLAN

BÜHNE / SCÈNE

■ = Kategorie A
□ = Kategorie B
■ = Kategorie C

Kontaktadresse für Rollstuhlplätze: info@kulturimpodium.ch · FRI Travel 026 492 55 03
Adresse de contact pour chaises roulantes:

Parterre

		42	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	42
		43	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	43
508		1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	1
509	41	2	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	2
510	530	3	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	3
511	531	4	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	4
512	532	5	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	5
513	533	6	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	6
514	534	7	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	7
515	535	8	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	8
516	536	9	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	9
517	537	10	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	10
518		11	231	232	233	234	235	236	237	238	239			240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	11
	31	12		250	251	252	253	254	255	256	257	258		259	260	261	262	263	264	265	266	267	268			12
		13		269	270	271	272	273	274	275	276	277		278	279	280	281	282	283	284	285	286	287			13
		14		288	289	290	291	292	293	294	295	296		297	298	299	300	301	302	303	304	305	306			14
		15	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	15

Galerie

		21	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	21	
		22	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	22	
		23	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	23	
		24	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	24	
	474-482: eingeschränkte Sicht	25	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	25	
		26	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	26	
		27	462	463	464	465	466	467						468	469	470	471	472	473						27	
		28	474	475	476									477	478	479									28	
			480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490													28
														491	492	493										28
														494	495	496										28
														497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507		28

Leidenschaft für Musik, Beherrschung des



Musikinstrumente, technisches und musikalisches Können, Ausdauer

Kultur ist uns eine Nachricht wert.

**Freiburger
Nachrichten**

THEATER IN FREIBURG 2012/13

Alle Aufführungen um 19.30 Uhr im Equilibre Freiburg

Mo. 17.9. VOLPONE · Komödie, Ben Jonson/Stefan Zweig/a.gon München

Di. 6.11. LIEBESTRÄUME (Liszt in Weimar)
Konzertschauspiel, Anna Bechstein, a.gon München

Fr. 23.11. KABALE UND LIEBE · Schauspiel, Friedrich Schiller, Talman Ensemble

Mo. 25.2. DIE WAHRHEIT · Komödie, Florian Zeller, Euro Studio Landgraf

Mi. 20.3. VERRÜCKTES BLUT
Schauspiel, Nurkan Erpulat/Jens Hillje, Euro Studio Landgraf

Mi. 17.4. TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN
Schauspiel, Arthur Miller, Theater St. Gallen

Märchen für Kinder ab vier Jahren, ausser Abo:

Fr. 26.1. DER FROSKHÖNIG · Nach Gebrüder Grimm, Schweizer Kinder- und Jugendtheater · Aufführungen im Equilibre um 14 und 19 Uhr

Abos buechlera@bluewin.ch oder per Post an Theater in Freiburg, Heiterastr. 48, 1700 Freiburg oder Fribourg Tourisme, 1700 Freiburg (cf. auch DFTG)
Vorverkauf Fribourg Tourisme, 1700 Freiburg

www.theaterinfreiburg.ch

DEUTSCHFREIBURGISCHE THEATERGRUPPE

FACEBOOK-LEICHEN (Uraufführung)

Eine Grotteske von Beat Ramseyer, Kerzers · Regie: Davina Siegenthaler

«Facebook-Leichen» ist ein Stück des Freiburger Autors Beat Ramseyer, das sich auf vergnügliche und zugleich groteske Art mit der Welt des Internets – insbesondere mit Facebook – auseinandersetzt. Was geschieht, wenn ein besessener Programmierer und ein einsamer Nachtwächter gemeinsam eine Traum-Frau im virtuellen Raum Facebook erschaffen, sie hoch versichern und auf unsere reale Welt loslassen? Im Kiosk, dem Brennpunkt aller alltäglichen Begegnungen, spiegelt sich plötzlich ein Phantom, das in die Beziehungen einer ganzen Quartier-Gemeinschaft hineinspielt.

<u>Di. /Do. 20.15 Uhr</u>	<u>Fr. 20.15 Uhr</u>	<u>Sa. 20.15 Uhr</u>	<u>So. 17 Uhr</u>
—	9. Nov. (Première)	10. Nov.	—
—	16. Nov.	17. Nov.	18. Nov.
20. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	25. Nov.
29. Nov.	30. Nov.	1. Dez.	2. Dez. (Dernière)

Reservationen Office du tourisme, av de la gare 1, 1701 Freiburg, T 026 350 11 00



**Für alle, die nach oben wollen
und für alle die, die die,
nach oben wollen, wollen**

Kaderselektion - Temporär- und Festanstellungen
3186 Düdingen Bahnhofzentrum
026 493 31 43 atec@atec-personal.ch www.atec-personal.ch

Besuchen Sie uns jetzt auf [facebook.com/regiojobs](https://www.facebook.com/regiojobs)

INFORMATIONEN

Kultur im Podium
Postfach 143
3186 Dürdingen
www.kulturimpodium.ch
info@kulturimpodium.ch

FRI Travel
Hauptstrasse 23
3186 Dürdingen
T 026 492 55 03

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN «KULTUR IM PODIUM»

Neumitglieder teilen uns mit untenstehendem Talon oder per Email ihre «Koordinaten» mit.

IMPRESSUM

Gestaltung: Katharina Reidy / coboi.ch
Druck: Sensia AG Dürdingen



ANMELDE TALON

Name _____

Vornamen _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-mail _____

bitte gewünschte Mitgliedschaft ankreuzen:

EINZELMITGLIED CHF 50.-

PAARE CHF 70.-

JURISTISCHE PERSONEN / INSTITUTION CHF 200.-

GEMEINDE / PFARREI CHF 500.-

Senden Sie vorläufig kein Geld; wir werden uns betreffend Inkasso für die Vereinsjahr 2012/13 gelegentlich bei Ihnen melden.



Unsere Energien fließen für Sie.
www.groupe-e.ch

groupe

K i P

Kultur im Podium

KONTAKT

Kultur im Podium
Bahnhofstrasse
Postfach 143
3186 Düdingen
kulturimpodium.ch

TICKETS

FRI Travel · T 026 492 55 03
info@kulturimpodium.ch
www.startticket.ch (ab 3.9.2012)

Hauptsponsor



groupe e



HOTEL MURTEN
BEWAHRTES NEU ERLEBEN



Düdingen



FRI Travel

